

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

25.4.1872 (No. 113)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 113.

Donnerstag den 25. April

1872.

33.

Bekanntmachung.

Nr. 9565. Die Vornahme der Frühjahrsimpfung betreffend.

Die Eltern, Pflüger und Vormünder der im Jahre 1871 geborenen oder in früheren Jahrgängen geborenen, aber bis jetzt noch nicht geimpften Kinder werden aufgefordert, dieselben zur allgemeinen Impfung und Nachschau zu bringen oder deren bereits geschehene Impfung durch ein Impfzeugniß nachzuweisen.

Die hier geborenen Kinder werden auf Grund der Geburtslisten zur Impfung vorgeladen werden; auswärts geborene sind bei dem Impfarzte, Herrn Bezirksassistentenarzt **Schubert**, Stephaniensstraße Nr. 23, anzumelden.

Für die mit Erfolg Geimpften werden gegen Entrichtung der Gebühr von 30 Kr. Impfzeugnisse bei der Nachschau ausgestellt; bei Nachweisung der Impfung durch Impfzeugnisse anderer Aerzte ist für die Control- und Einzeichnung in die Impfliste eine Gebühr von 15 Kr. zu entrichten.

Eltern, Pflüger und Vormünder, welche ihrer Obliegenheit bei der allgemeinen Impfung nicht nachkommen, werden gemäß §. 84 des V.-Str.-G.-B. in eine Geldstrafe bis zu 10 fl. verurteilt.

Die Eltern und Fürsorger von Schülern und Schülerinnen, die sich im Alter der Schulentlassung oder darüber befinden, werden aufgefordert, bei der gegenwärtigen allgemeinen Verbreitung der Blatternkrankheit nach Kräften dahin zu wirken, daß diese Kinder sich bei der in den Schulen unentgeltlich vorzunehmenden Wiederimpfung recht zahlreich betheiligen.

Karlsruhe, den 12. April 1872.

Groß. Bezirksamt.

A. Brauer.

Bekanntmachung.

Nr. 10197. Wir bringen anlässlich des gegenwärtigen Wohnungswechsels die Bestimmungen des §. 2 der Ministerialverordnung vom 11. Juni 1870 in Erinnerung.

Karlsruhe, den 20. April 1872.

Groß. Bezirksamt.

A. Brauer.

§. 2. Die eintretenden Wohnungsänderungen sind in folgender Weise anzumelden: Jeder Einzug und jeder Auszug ist spätestens zwei Tage nach seinem Beginn schriftlich bei der Ortspolizeibehörde nach Formular B. anzuzeigen:

a. von dem Besitzer des Wohnhauses oder dem von ihm oder für ihn aufgestellten Verw. lter bezüglich der Meldungen, die sich beziehen auf:

1. ihn selbst und seine mit ihm wohnenden Angehörigen,
2. die übrigen in seinem Haushalte wohnenden Personen, wie Diensthofen, Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge, Schlasleute, Pflüger,
3. seine Mieter,
4. die in dem Haushalte des Mieters wohnenden Personen, wie Angehörige, Diensthofen, Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge, Pflüger, und die von dem Mieter aufgenommenen Schlasleute, Aftermiether und deren Angehörige, soweit alle diese Personen mit dem Mieter zugleich ein- oder ausziehen;

b. von dem Mieter in Bezug auf jede Wohnungsänderung der mit ihm wohnenden Familienangehörigen, Diensthofen, Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge, Pflüger, Aftermiether, Schlasleute, welche mit seiner eigenen Wohnungsänderung nicht zusammenfällt.

Personen unter 18 Jahren können außer Betracht bleiben.

Für jede Person ist die Anzeige auf ein besonderes Blatt der Impffen Formular B. zu schreiben. Nur bei Meldungen, die sich auf ein Familienhaupt beziehen, können Ehefrauen und Kinder auf das gleiche Blatt geschrieben werden.

Dieses Formular wird auf dem Rathaus abgegeben.

Bekanntmachung.

Nr. 4531. Die Wahl der Abgeordneten der steuerpflichtigen staatsbürgerlichen Einwohner und Ausmärker betreffend.

Die bisherigen Vertreter der steuerpflichtigen staatsbürgerlichen Einwohner und Ausmärker, die Herren Geheimer Referendar **Muth**, Ministerialrath **Turban** und Kreisgerichtsrath **Sachs**, haben dieses Amt niedergelegt, um die Neuwahl einer vermehrten Zahl von Vertretern zu ermöglichen.

Zu dieser nach §. 96 und 153 des Gesetzes über die Verfassung und Verwaltung der Gemeinden vorgeschriebenen Wahl der Abgeordneten, deren Zahl durch Gemeinderathsbeschluss vom 17. d. M. auf neun festgesetzt ist, laden wir die Wahlberechtigten, welchen übrigens noch besondere Einladung zugehen wird, auf

Dienstag den 14. Mai, Vormittags von 9 — 12 Uhr,

in den kleinen Rathhansaal ein.

Wir bemerken dabei, daß die Wahl mittels geheimer Stimmgebung erfolgt, daß diejenigen als gewählt angesehen werden, welche die meisten Stimmen erhalten und daß die Abgeordneten auf 6 Jahre gewählt werden.

Karlsruhe, den 23. April 1872.

Gemeinderath.

Lauter.

Versteigerung von Reiseartikeln.

Heute, Donnerstag den 25. d. M., Fortsetzung der Reiseartikel- und Portefeuille-Waaren-Versteigerung.

A. Nieger, Karl-Friedrichstraße 1.

Wohnung zu vermieten.

21. Ein Laden mit Wohnung in gangbarer Lage ist auf den 23. Juli zu vermieten durch das Wohnungsvermittlungsbureau von **W. Gutekunst**, Karl-Friedrichstraße 19. (542)

Silberuf für Persien.

Folgende weitere Gaben der Barmherzigkeit haben wir erhalten und heute als 9. Sendung an das Comité in Stuttgart abgeordnet: durch Herrn Geh. Regierungsrath v. Stodhorn: von A. K 1 fl., Oberst Frbr. v. Wechmar 11 fl. 40 kr., vom Kon:or des Tagblattes weiter dort eingegangene, in Nr. 106 und 107 des Tagblattes vom 18. und 19. d. M. bekannt gemachte Gaben mit 78 fl. 50 kr., von A. B. 3 fl. 30 kr., Lehrer J. Rittmann in Eppingen weitere Gaben von dortigen Einwohnern 40 fl., durch Hofprediger Doll von verschiedenen Gubern 4 fl. 40 kr., durch Hausvater Mayer in Rippenheim 1 fl. 30 kr. und von Friesenheim 5 fl. und von Hugsweiler 7 fl., von B. D. 2 fl., K. R. 30 kr., durch Herrn Hofdiakonus Helbing aus dem Klingelbeutel der Schloßkirche 30 kr., Frau Generalin v. Wolzogen mit Tochter Pauline in Thuringen weiter: 43 fl. 45 kr., L. B. 5 fl., durch Stadtvikar Traus von Ungen. aus dem Opfer des Nachmittagegottesdienstes 4 fl. 40 kr., Ung. 2 fl. 20 kr., v. R. 2 fl. 20 kr., Kirchenrath Schwarz in Mannheim weitere Sammlung in der Gemeinde 30 fl., Lehrer J. Rittmann in Eppingen weitere 13 fl. 48 kr. von dortigen evang. Einwohnern, Ungenannt 57 kr.; durch Herrn Gemeindevorstand Morstadt von Frau Wielandt 5 fl. und von Ungenannt 1 fl.; zusammen 265 fl. Herzlichsten Dank und Gottes reichsten Segen den lieben Gubern! Auch diese Gaben werden manche von jenen 3000 Muhamedanern, Christen und Juden, die tagtäglich am Lungentypus und Dysenterie dahinsiechen, noch retten und am Leben erhalten helfen.

Karlsruhe, den 24. April 1872.

Das Comité.

J. v. Stodhorn.

Möbel-Versteigerung.

Heute Donnerstag den 25. April 1872, Nachmittags 2 Uhr, werden im Gasthause zur Goldenen Waage, Jähringerstraße Nr. 77 dahier, nachbeschriebene, wenig gebrauchte, moderne Möbel gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

in Eichenholz, geschnitzt:

1 Buffet, 1 Edbuffet, 1 Buffetelagere, 1 Speisetisch für 20 Personen, 6 Speisestühle mit Holzgestell, 1 Spieltisch, 1 vieredriger Tisch, 1 geschnitzter Kronleuchter, 4 Wandleuchter;

in Nußbaum, polirt:

1 Garnitur, bestehend in 1 Kanapee, 2 Fauteuils, 6 Stühlen, mit Plüsch bezogen, 1 Kanapee, 6 Stühle mit Ledertuchbezug, 1 Herrenschreibtisch, 1 runder Tisch, 3 Kommoden, 1 Waschkommode mit weißem Marmoreinsatz und Spiegel, 1 Arbeitstisch, 1 Speisetisch für 24 Personen, 12 Stühle mit Holzgestell, 6 dito, 2 Spiegel, nussb. und Gold, 2 dito, ganz vergollet, 1 Schreibtisch zum Drehen, 2 Wiener Rohrfauteuils, 2 dito Rohrstühle, 1 Toilettenspiegel, 2 Spieltische, 2 amerikanische Wiegenfauteuils, 4 verschiedene Fauteuils, 2 große Spiegel, 1 Holzstiege, 1 Zimmerteppich, 1 Stiegeteppich, verschiedene große und kleine gestickte Fenstervorhänge, 2 Gasleuchten mit 5 und 12 Flammen, 1 Bücher-schrank mit Glasfass;

in Mahagoni:

1 Damenschreibtisch, 1 Schreibtisch mit Stahleibezug, 2 Spieltische u. s. w.

Hierzu ladet die Liebhaber ein:

H. rrenschmidt, Gerichtsarator.

Bekanntmachung.

Nr. 11,716. Unter D. 3. 139 des Gesellschaftsregisters wurde heute die Firma „Gebrüder Schuurmann“ dahier eingetragen. Inhaber derselben sind die Handelsleute Abraham Schuurmann und Seligmann Schuurmann dahier. Ersterer ist verehelicht mit Stefanie Willstätter von hier. Nach dem Ehevertrag d. d. Karlsruhe, den 31. Mai 1870 ist die Gütergemeinschaft auf den Entwurf von 50 fl. Seitens jedes Gatten beschränkt. Beide Gesellschafter haben das volle Vertretungsrecht.

Karlsruhe, den 15. April 1872.

Großb. Amtsgericht.

Nebenius.

Bekanntmachung.

Zur Fortführung und Ergänzung der Grundrisspläne und des Lagerbuchs von der Gemerkung Nüppur ist Tagfahrt auf Freitag den 17. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, in das dortige Rathszimmer anberaumt. Das Verzeichniß über die Veränderungen

im Grundeigenthum ist im Rathhause daselbst zur Einsicht der Grundbesitzer aufgelegt; etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigten Einträge können vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die Grundbesitzer werden aufgefordert, noch vor der Tagfahrt die nach §. 5 der Verordnung Großb. Finanzministeriums vom 3. Dezember 1858 vorgeschriebenen Mesurfunden und Handrisse über etwaige Veränderungen in ihrem Grundeigenthum an den Gemeinderath zu Nüppur abzugeben, da sonst dieselben nach §. 7 letzter Abfag der oben angeführten Verordnung auf Kosten der betreffenden Grundeigenthümer beigebracht werden müssen.

Karlsruhe, den 22. April 1872.

21. Genter, Bezirksgeometer.

Bekanntmachung.

Die angekündigte Versteigerung der Baracke auf dem s. g. Kleinen Exerzierplatze wird hiermit zurückgenommen. Karlsruhe, den 25. April 1872. Königliche Garnison-Verwaltung.

Bauplatz-Versteigerung.

Mittwoch den 1. Mai d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

wird nachbeschriebene, der Frau Steinhauer Lorenz Wittwe und ihren minderjährigen Kindern gebörige Liegenschaft, nämlich ein Viertel Morgen Garten mit einem darauf gebauten Wohnhause, an der Nüppurer Chaussee Nr. 20 dahier gelegen, geschätzt zu 5000 fl. nochmals öffentlich versteigert und der Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird, vorbehaltlich der obervermündschaftlichen Genehmigung.

Die Versteigerung findet in meiner Wohnung statt, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 19. April 1872.

3.2. Herrenschmidt, Waisenrichter.

2.2. Fahrnißversteigerung.

Heute Donnerstag den 25. April,

Vormittags 9 Uhr anfangend,

werden in der kleinen Herrenstraße Nr. 8 nachbeschriebene Fahrniße gegen sozgleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

6 vollnädige Betten, Strohmattagen und Strohsäcke, 7 verschiedene Beutladen, 1 Ebsfontniere, 1 tannener Schrank, 1 zweithüriger Schrank, 4 verschiedene Tische, 6 Stühle, 1 Waschtisch, 1 Kommode, 3 Spiegel, Zinn- und Kupfergeschirr, 4 eichene Ständer, 1 Pakzuber, 2 Oleanderbäume und verschiedener Hausrath,

wozu die Liebhaber einladet

Löffel, Waisenrichter.

Fahrnißversteigerung.

Freitag den 26. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

werden Jähringerstraße 70 aus der Verlassenschaft des Kaufmannes Eduard Rißhaupt nachbeschriebene Fahrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

Gold, Herrenkleider, Weißzeug, Bettung, 1 Beutlade mit Kost und verschiedener Hausrath

Karlsruhe, den 23. April 1872.

3.2. Geisendorfer, Waisenrichter.

Wohnungsanträge und Gesuche.

2.1. Bleichstraße 39 ist eine Mansardenwohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Antheil am Trodenstiecher und Waschküche auf den 23. Juli an eine ordnungsliebende Familie zu vermieten. Näheres im untern Stod.

* Langestraße 29, im zweiten Stod, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, möblirt oder unmöblirt, an 1-2 ruhige Personen auf den 15. Mai zu vermieten.

3.2. Stephanienstraße 5 ist die Parterwohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zugehör, auf den 23. Oktober an ruhige Mieter zu vergeben. Näheres daselbst im 2. Stod.

* Spitalstraße 38 ist der zweite Stod, bestehend aus 4-6 Zimmern nebst Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im ersten Stod.

Waldstraße 8 ist auf 23. Juli im Seitenbau eine schöne Wohnung von 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Mansarde u. an eine stille Familie zu vermieten.

* **Wilhelmstraße 12** ist auf kommenden 23. Juli die Wohnung des zweiten Stockes mit Glasabschluß, bestehend in 4 geräumigen Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller, Mansarde, Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher, an eine stille Familie zu vermieten. Zu erfragen im ersten Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten

* **Kronenstraße 6** ist der erste Stock auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern nebst Laden und Alfo; auf Verlangen kann noch eine verrobte Kammer zugegeben werden. Näheres im 2. Stock.

Wohnungen zu vermieten

*2.1. Auf den 23. Juli d. J. ist eine Parterrewohnung, bestehend in 8 Zimmern, einer Mansarde, Küche, Keller etc. zu vermieten. Anfragen deshalb können Stephaniensstraße 49 im dritten Stock gemacht werden.

* **Alte Waldstraße 22** ist der 3. Stock im Vorderhause, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Speicher, Keller und Holzstall, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

* **Alte Waldstraße 22** ist im Seitengebäude eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche an eine kleine Familie auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

Eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, großer Mansarde nebst Zugehör ist auf 23. Juli zu vermieten. Auch kann die Räumlichkeit in zwei Wohnungen getrennt werden. Näheres Langestraße 179.

*2.2. **Mühlburg.** Im Hause Nr. 159 der Hauptstraße ist auf den 23. Juli eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Alfo und Speicherkammer nebst Antheil am Speicher und Keller, an eine ruhige, kleine Familie zu vermieten.

Wohnung mit Werkstätte

nebst Holzremise und Holzplaz ist auf den 23. Oktober zu vermieten. Nähere Auskunft Kronenstraße 6 im 2. Stock.

Zimmer zu vermieten.

* **Jähringerstraße 57** ist eine Stiege hoch ein schönes, freundliches, möbliertes Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen parterre.

* Auf 1. Mai ist ein unmöbliertes Zimmer, am liebsten an einen Herrn, zu vermieten: kleine Herrenstraße 9 im zweiten Stock.

* Ein schön möbliertes Zimmer mit zwei Kreuzhöden ist sogleich oder auf 1. Mai zu vermieten: Bahnhofsstraße 3 im 2. Stock.

* Drei schön möblierte Zimmer sind zusammen oder getheilt zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* **Amalienstraße 15** ist ein auf die Straße gebendes gut möbliertes Zimmer sogleich oder auf 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

* Es ist auf 1. Mai ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße 42 im dritten Stock.

* Auf 1. Mai ist ein großes, schön möbliertes Zimmer zu vermieten: Kasanenstraße 2 im zweiten Stock.

*2.1. Sogleich oder auf später ist ein Salon nebst daranstoßendem zweifenstrigem, sehr freund-

lichem Zimmer, auf die Straße gehend, zusammen oder jedes einzeln an einen stillen und soliden Bewohner zu vermieten. Näheres Jähringerstraße 100 im Erdlaben.

Zu vermieten:

Stall für 3 Pferde mit Heuspeicher und Dienerzimmer auf 23. Juli d. J. oder sogleich: Mühlburger Landstraße 4, bei Barbiche. 3.2.

Wohnungsbesuch.

* Eine Familie, welche sich in großer Noth befindet, sucht sogleich eine kleine Wohnung. Zu erfragen Turlacherthorstraße 64.

Zimmergesuche.

*2.2. Zwei auswärtige Damen suchen bis 1. Mai auf mehrere Wochen zwei gut möblierte Zimmer hier zu mieten, womöglich im Freien. Anerbietungen werden Wilhelmstraße 17 im 3. Stock entgegengenommen.

* Es werden 3-4 Zimmer sogleich zu mieten gesucht. Näheres Schützenstraße 21 im 3. Stock.

* Ein elegant möbliertes Zimmer wird auf den 1. Juni gesucht. Adressen beliebe man Erbprinzenstraße 1 unter Chiffre S. A. abzugeben.

* Ein einfaches, möbliertes Zimmer wird sogleich zu mieten gesucht. Zu erfragen Langestraße 78 im Laden rechts.

*2.1. Zwei ineinandergehende, hübsch möblierte Zimmer oder ein größeres Zimmer mit Alfo, am liebsten parterre, gleichviel in welcher Stadlage, wird sofort für einen soliden Herrn zu mieten gesucht. Gef. Offerten beliebe man Karl-Friedrichstraße 6 bei Herrn Musikalienhändler Frey abzugeben.

* **Ein ruhiges Frauenzimmer** sucht sogleich oder bis 1. Mai zwei unmöblierte Zimmer vornenheraus. Offerten verschlossen unter Chiffre W. besorgt das Kontor des Tagblattes.

Gesuch.

Ein lediges Frauenzimmer sucht Wohnung und Kost bei einer gebildeten Familie auf den 1. Mai. Näheres sagt das Kontor des Tagblattes.

Gesuch.

Ein junger Mann, welcher in der Lehre ist, sucht auf 1. Mai bei guter Familie Kost und Wohnung. Zu erfragen Langestraße 147 im Laden.

Dienst-Anträge.

* Ein braves, fleißiges, israelitisches Mädchen, welches gut kochen kann und sonst alle häuslichen Arbeiten gerne verrichtet, findet sogleich oder auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein braves, reinliches Mädchen findet sogleich eine Stelle bei Frau Kaufmann Ernst, Langestraße 115.

* Ein solides, anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich sonstigen Arbeiten gerne unterzieht, kann sogleich eintreten: große Herrenstraße 7 im zweiten Stock. — Ebenfalls wird auch ein Bett verkauft und ein Kinderwägelchen zu kaufen gesucht.

* Ein ordentliches Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle: Erbprinzenstraße 29.

Kapital-Gesuch.

*2.2. 2000 fl. werden auf Haus und Grund-Eigenthum zu 5% gegen pünktliche Zahlung aufzunehmen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Möbelschreiner und Bildhauer

finden dauernde Beschäftigung bei erhöhtem Lohn in der Möbelfabrik von A. Bembé in Mainz. 3.1.

Zimmermädchen-Gesuch.

* Ein gut empfohlenes, in allen häuslichen Geschäften erfahrenes Mädchen wird sogleich gesucht. Näheres Ecke der Waldstraße 41.

Stellenanträge.

Ein zuverlässiger Mann, welcher das Präpariren der Haare versteht und selbstständig die Leitung des Ateliers zu führen hat, sowie auch ein gewandter Cabinetier werden gegen hohes Salair sofort gesucht. Offerten baldigst erwünscht.

Richard Laven, Hoffriseur in Aachen.

(541) Für ein feineres Kaffee-Restaurant in Straßburg brauche ich eine perfekte Köchin, ein Hausmädchen, einen im letzten Feldzug verwundeten Invaliden als Portier und einen Feinbäcker zu sofortigem Eintritt.

W. Gutekunst,

Bureau für Arbeit-Nachweis, Karl-Friedrichstraße 19.

*3.1. Gesucht wird zum Eintritt am 1. Mai ein Herrschaftsdienner, welcher sich über seine Brauchbarkeit ausweisen kann. Zu erfragen Akademiestraße 45 im 2. Stock.

Beschäftigungs-Antrag.

* Ein Mädchen, welches im Weisnähen gut bewandert ist, findet dauernde Beschäftigung: Langestraße 96 im Hinterhaus, eine Stiege hoch. Auch kann dasselbst ein Mädchen in die Lehre treten.

*2.2. **Ein Lehrling**

findet sogleich Aufnahme bei N. Leute, Maler und Lackierer, Ruppurrer Landstraße 8.

Lehrlinge-Gesuche.

4.3. **Ein junger Mann, welcher die Schreinerei zu erlernen wünscht kann auf Ostern eintreten bei W. Oberst, Schützenstraße 18.**

3.1. Zwei mit den nöthigen Vorkenntnissen versehene junge Leute können unter günstigen Bedingungen als Lehrlinge in mein Expeditions- und Ass.-curanz-Geschäft eintreten. **Ernst Arbeit.**

Stellengesuche.

* Ein gewandter Diener sucht per 15. Mai Stellung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein Frauenzimmer von gesetztem Alter, welches sehr gut kochen, selbstständig einer Haushaltung vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 26 rechts im Hinterhaus.

Ein gesundes Mädchen sucht eine Stelle als **Schenkamme**. Zu erfragen Bleichstraße 30.

Gesuch.

Ein anständiges Frauenzimmer aus achtbarer Familie vom Lande, welches gut französisch spricht, wünscht hier in einem besseren Gasthof oder Hotel, oder auch in einem besseren Institut das Kochen gründlich zu erlernen. Zu erfragen Langestraße 179 im Seitenbau im dritten Stock.

Beschäftigungs-Gesuche.

3.1. Im Bücherordnen, Abschreiben und sonstigen schriftlichen Arbeiten stellt ein Beamter seine freien Stunden unter sehr bescheidenen Ansprüchen zur Verfügung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Eine gewandte Kleidermacherin sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen Amalienstraße 5 im Hinterhaus im zweiten Stock.

Empfehlung.

3.1. Eine Frau, welche 10 Jahre die Damenschneiderei zur größten Zufriedenheit ihrer Kunden betrieb, wünscht ihr Geschäft, da sie durch die Verfassung ihres Mannes den Wohnort wechselte, nun hier zu betreiben und verspricht, bei billiger und reeller Bedienung das Modernste und Geschmacksvollste zu liefern. Zu erfragen Langestraße 175 im vierten Stock.

Verloren.

Am Freitag den 19. April wurde beim Ausgehen aus dem Hoftheater durch die Waldstraße bis zum Ludwigsplatz ein großes, auf beiden Seiten schwarz emaillirtes und mit Perlen besetztes **Medaillon** verloren. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung im Kontor des Tagblattes.

Verlorene Uhr.

Samstag den 20. d. M. wurde im Hardtwalde oder auf dem Wege durch's Mühlburgerthor und die Amalienstraße eine **antike Damenuhr** mit Ebenholzgehäuse und silbernem Namenszug verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen sehr gute Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verkauf eines Paares Ponywallachen.

2.1. Im Groß-Marsall, Abtheilung Erbprinzengarten, wird ein Paar noch junger, vollkommen fehlerfreier Corfischer Ponywallachen von brauner Farbe, gut gefahren (ein Pferdchen auch für Kinder als Reitpferd dienlich), verkauft.

Lydlin, Hofstierarzt.

Sehr gute Kartoffeln

sind billigst zu verkaufen: **Café Man, Kriegsstraße 59.** Dasselbst wird auch ein gewandtes Mädchen für beständig oder auch nur für Sonntag zum Aufwarten gesucht.

Für Aquarienbesitzer.

2.1. **Feuermolche**, sehr schöne Exemplare, werden abgegeben: Akademiestraße 23 unten.

Fässer-Verkauf.

Es sind circa 50 Fuder verschiedene Fässer, von einer Ohm gerechnet bis zu 3 Fuder, zu verkaufen. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verkaufsanzeigen.

2.2. Eine **Treppe** von 11 Sprossen, 10 Fuß lang und 2 Fuß breit, ist Amalienstraße 69 billig zu verkaufen.

2.2. Bei den Herren Dölling & Wunder (Kronenstraße 9) steht eine sehr gut erhaltene **fahrbare Gartenspritze** um billigen Preis zu verkaufen.

3.2. Einige gut erhaltene Thüren, Fenster, Läden und ein kleiner eiserner Backofen sind Amalienstraße 93 zu verkaufen.

3.1. Eine **Waschkommode** und ein **Fisch**, beide von Mahagony, sind billig zu verkaufen. Näheres Wörthstraße 1.

Ein guter nußbaumener **Ladentisch** ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Näheres bei Conditor Voos, Schützenstraße 6.

Ein Damenschreibtisch, ein Sopha, ein Lehnstuhl, ein Buffet, zwei elegante Fenstergallerien, eine einfache Gallerie für ein breites Fenster und zwei Lampen sind Abreise wegen zu verkaufen. Zu sehen von 3 bis 6 Uhr Nachmittags: Leopoldstraße 3 im 2. Stock.

Wegen Umzug sind sogleich zu verkaufen: ein **Klavier** für Anfänger und ein schöner **Mahagony-Toilettespiegel** um billigen Preis: alle Waldstraße 35 im 2. Stock des Vorderhauses.

Zwei noch gut erhaltene **Kleiderschränke** und eine **Bettlade** sind zu verkaufen bei H. Joller, Schützenstraße 14.

Zu verkaufen wegen Umzug: eine **Tapetenwand**, ein kleiner Kastenofen mit Koch-einsatz, ein rundes Dienrohr und ein kleines Schienenherdchen, dagegen ein runder oder ovaler Tisch und ein noch guter Tischteppich zu kaufen gesucht: Ludwigsplatz 61 im 2. Stock, Ede.

Blumenstraße 8 sind zu verkaufen: 1 Blechofen, für einen Schreiner geeignet, 1 Klopsäge Gestell, 1 gebrauchter Glaskasten mit Schiebentür, in einen Laden passend, 7" hoch, 4" 6" breit und 8" tief, 1 polirter ediger Tisch, 1 Nähtisch, 2 Kinderstuhlfüßchen und einige kleinere Holzwerke.

3.1. Große Herrenstraße 9 sind 2 Fenster, beinahe noch neu, 5 1/2 Fuß hoch und 3 Fuß 6 Zoll breit, mit Beschlag und Glas, sowie 3 Paar Jalousieläden und einige Stücke Laminbries um billigen Preis zu verkaufen.

Ein noch gut erhaltener eiserner **Kochherd** ist zu verkaufen: Adlerstraße 3 zwei Stiegen hoch.

Ein noch gut erhaltenes **Klavier**, für Anfänger, ist zu verkaufen: Stephanienstraße 38 im zweiten Stock.

Kaufgesuch.

Ein kleines **Kanapee**, s. g. Causeuse,

oder auch nur das Gestell eines solchen, wird zu kaufen gesucht. Adressen im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Alter-Gesuch.

Zu kaufen wird gesucht in den Auäcern, am liebsten der Eitlingerstraße zu: 1/2 auch 1 Morgen **Alter** unter günstigen Bedingungen. Offerten bittet man Kriegsstraße 100 abzugeben.

Pacht-Gesuch.

Ein solider, zuverlässiger, junger, verheiratheter Mann sucht unter mäßigen Bedingungen eine **Wirthschaft** in hiesiger Residenz zu pachten oder auch als **Schöppler** in einer hiesigen Brauerei Beschäftigung. Gefällige Offerten werden entgegengenommen schriftlich unter der Adresse C. S. Nr. 40 Bleichstraße 25 dahier oder auch mündlich ebendasselbst.

Milch-Anerbieten.

Ein Mann aus hiesiger Umgegend, welcher jeden Tag Milch hierher bringt, sucht noch einige Kunden. Mit der Versicherung, beste Milch zu liefern, bittet derselbe um zahlreichen Zuspruch. Näheres sagt das Kontor des Tagblattes.

Kost-Anerbieten.

2.1. Es werden noch einige **Teilnehmer** an einem guten **Mittagstisch** gesucht. **Café Man.**

Unterrichts-Anzeige.

2.1. Eine gebildete Dame (Witwe) ertheilt gründlichen Unterricht im Deutschen, Französischen, Englischen und im Klavier in und außer dem Hause; dieselbe übernimmt auch Schreibarbeiten aller Art im Deutschen sowie im Französischen, welche rasch und pünktlich besorgt werden, und würde auch auf einem Comptoir arbeiten. Nähere Auskunft ertheilt Stadtpfarrer Längin, Hirschstraße 48.

Übungsstunde

findet noch eine Samstag den 27. April im **weißen Löwen** statt. Anfang 8 Uhr.

Carl Zeis, Tanzlehrer.

Unterricht auf Nähmaschinen, Reparaturen an denselben besorgt bestens **Luisa Epies, Friedrichsplatz 8.**

Privat-Bekanntmachungen.

Von den beliebtesten **Chocoladen**

aus der Fabrik von Starcker & Pobuda habe wieder frische Zusendung erhalten, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Ludwig Fesenbeckh,

30 Waldstraße.

2.1.

Schöne Citronen u. Orangen

empfiehlt **Michael Hirsch,** Kreuzstraße 3.

Täglich frisch gebrannten Kaffee
bei **Ludwig Fesenbeckh,**
3.1. 30 Waldstraße 30.

Ch. Compter, Hofconditor,
empfiehlt
Fleischpastetchen täglich frisch, von 10 Uhr an warm, kalte und warme Getränke, als: Cocolade, Thee, Glühwein, Punsch, Eier-Punsch, Grog, Limonade, Mandelmilch, Himbeerjast etc. deutschen und französischen Champagner, seine in- und ausländische Weine und Spirituosen, feinste Punschessenzen (eigenes Fabrikat) von vorzüglichem Drangen- und Ananasgeschmack, Bordeaux, Madeira, Muscat-Lunel, Xer. S. Malaga, Chartreuse etc. können täglich glasweise in meinen Lokalitäten genossen wie auch das ganze Jahr hindurch 6-8 Sorten Gefrorenes verabreicht werden.

Aecht ital. Macaroni,
Suppen- u. Gemüse-Nudeln
empfiehlt
Ludwig Fesenbeckh,
2.1. 30 Waldstraße.

Ueber die Anwendung und den Erfolg der **Pepsin-Pastillen** schreibt der hochangesehene Gelehrte Dr. Hagen in Nr. 49 „Ueber Land und Meer“: „Es boten sich mir sehr bald Gelegenheiten, das Pepsin in seiner ganzen Wirkung zu erproben. Das Pepsin wurde angewandt 1. bei Appetitlosigkeit, 2. bei träger Verdauung, 3. bei Indigestion mit Brechneigung, 4. bei Magencatarrh, 5. bei akuter Alkohol-Vergiftung (vulgo Katzenjammer), 6. bei Sodbrennen, 7. bei Ohnmacht als Indigestionsfolgen, 8. bei übermäßiger Säurebildung, 9. bei Magenkrampf. In den Fällen 3, 5, 6, 7, 9 stellte sich die wohlthätige Wirkung innerhalb 15 Minuten ein, in den andern Fällen waren mehr Gaben nothwendig; die Wirkung erfolgte aber sichtlich schon im Laufe eines halben bis ganzen Tages.“

Dr. Linck's Pepsin-Pastillen
bereitet aus Pepsium activum von Dr. L. C. Marquart, in Schachteln à 10 Sgr. mit Gebrauchsvorschrift, käuflich in Karlsruhe bei **Th. Brugier.** 3.2.

Die gegen Husten, Heiserkeit und Verschleimung ausgezeichneten **Lakristäfelchen** sind wieder eingetroffen und sowohl in Schachteln à 6, 9 und 12 fr., sowie offen zu haben bei **Ludwig Fesenbeckh,** 4.1. 30 Waldstraße 30.

Malaga,
ächten alten, bei **Ludwig Fesenbeckh,**
2.1. 30 Waldstraße.

Riesen-Erbien, Heller-Linsen und weiße Bohnen
empfiehlt in weichkochender Waare
H. Sch. Rechleitner,
innerer Zirkel 15, Ecke der Adlerstraße.

*33. **Frisches französisches Geflügel, sowie frischen Rheinsalm**
empfiehlt jeden Tag
H. Hörr,
Langestraße 155, Eingang Ritterstraße.

Schweinefett u. Butterschmalz,
ganz rein schmeckendes, billigt bei
Ludwig Fesenbeckh,
3.1. 30 Waldstraße 30.

Karlsruher Wasser
in anerkannt vorzüglicher Qualität,
1/2 Flasche 12 fr., 1/4 Flasche 24 fr.,
empfiehlt
12.5. **Fr. Spelter.**

Gelbes Wachs,
sowie sämtliche Bodenwischmaterialien
empfiehlt billigt
Ludwig Fesenbeckh,
2.1. 30 Waldstraße 30.

Salon-Zündhölzer
empfiehlt
L. Lüder,
Waldstraße 49.

Schwämme
in schönster Auswahl bei
Ludwig Fesenbeckh,
3.1. 30 Waldstraße.

Fr. Spelter,
empfiehlt
sein wohl assortirtes Lager
optischer Gegenstände.
Reparaturen aller Art werden prompt ausgeführt. 12.5.

*3.1. **Ersuche**
die verehrten Damen um gefällige Beachtung! In Folge eines Masseneinkaufes offerire ich Glacehandschuhe zu 24, 30, 36, 42, 48 fr., feine Ländspitze in brillanten Farben zu 1 fl., 1 fl. 12 fr., Herren-, Kinder- und Halbhandschuhe in größter Auswahl empfiehlt **Stahl, Hoffacker, Langestraße 107.**

Angelager
Für die Naturbleiche in Kändern nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand zur Besorgung an unter Zusicherung bester Bedienung.
Christian Niemy,
Kronenstraße 23.

Weisse Vorhangstoffe,
brochirt, mit Guipure-Borduren,
Tüll und engl. Guipures,
Lamberquins,
Gemalte Rouleaux,
Couvertens- und Möbelstoffe
im neuesten Druck,
Boden- und Möbelwachstuch
empfiehlt in schönster Auswahl zu noch sehr billigen Preisen

4.2. **N. L. Homburger,**
Langestraße 203.
P.S. **Nesten und einzelne Nouveaux** bedeutend unterm Preis.

Für die Kinder-Garderobe
empfehle ich:
vorgezeichnete und fertige **Kleidchen** in Leinen und Pique,
vorgezeichnete und fertige **Schürzchen** in Leinen und Shirting,
Kapütschen in Pique und Thybet,
Vorlappchen,
Kittelchen in Wolle, Baumwolle und Pique,
Unterröckchen,
Schuhe in Wolle und Pique,
Stümpfchen in weiß und gereift,
Wagendecken nach den neuesten Mustern.
C. A. Kandler,
3.2. Ritterstraße.

Kanapees, 4.4.
Fauteuils,
Chaises-longues,
schwarze Rohrstühle,
Bettladen,
Bettroste,
Rosch ar-u. Seegrasmatrassen,
sowie **vollständige Betten**
unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung bei
Albert Oberst, Tapezier,
Ecke der Langen- und Kasernenstraße.

*5.4. **Alle Sorten Holz- und Polstermöbel, Spiegel und Bettung** in schöner Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt
Lazarus Bar Wittwe,
Zirkel 3, Ecke der Waldhornstraße.

Bettfedern und Plann
in frischer, staubfreier Waare bei
*3.2. Lazarus Bar Wittwe,
Zirkel 3, Ecke der Waldhornstraße.

Transportable Sparherde
in verschiedener Größe mit Garantie, nebst pas-
sendem Kochgeschirr dazu, sowie Küchen- und
Haushaltungsgeräte empfiehlt billigt
Ad. Marx, Langestraße 60,
3.1. der kleinen Kirche gegenüber.

*4.1. **Nähmaschinen**
werden gut und billig reparirt bei
Emil Schober, Duerstraße 36.

Agentur und Commissionsgeschäft,
Büreau für Arbeitsnachweis u.
Stellungsvermittlung,
Kronenstraße 30.

Handschuhe
werden Kronenstraße 12 schön und geruchlos
gewaschen. 6.C.

Anzeige
*4.1. Gute Schwesinger Spargeln
sind jeden Tag frisch gestochen zu haben bei
Frau Fey, kleine Herrenstraße 18 und Mor-
gens auf dem Markte. Auch werden Bestel-
lungen angenommen und pünktlich besorgt.

Nicht zu übersehen.
* Bei Metzger Anton Widmann, Duer-
straße 27, ist heute eine große Sendung **Sä-
ringe** eingetroffen und werden um billigen
Preis abgegeben das Duzend zu 18 fr.

* **Gute Ziegenmilch**
ist täglich Morgens und Abends zu haben:
Ettlinger Landstraße 4 beim Postamt.

* Es ist jeden Tag, Morgens und Abends,
frische **Seifenmilch** zu haben. Zu erfragen
beim Bahnwart Nr. 2 der Maxauer Rhein-
thalbahn in der Beiertheimer Allee, neben der
Schmieder'schen Fabrik.

Für Krebs, Syphilis und alle
4.1. **alten Uebel u. dergl.**

— einzige und sichere, gründliche Heilung.
Auf meiner Durchreise nebst Aufenthalt hier
bitte sich mit Vertrauen brieflich und poste-
restante Karlsruhe an mich zu wenden.

Dr. Hellmoldt,
kaiserl. Deutscher Special-Operateur für
Chirurgie.
Decorirt von Seiner Majestät dem König von
Preußen.

Todesanzeige.

* Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere
liebe Schwester, Schwägerin und Tante, Wittwe
des kürzlich verstorbenen ehemaligen Hofstafelen
Häckler, heute Nachmittag 3 Uhr plötzlich zu
sich zu nehmen.

Wir bitten um stille Theilnahme.
Karlsruhe, den 23 April 1872.

Die Hinterbliebenen.
Die Leichenbegleitung versammelt sich den
25. d. M., Nachmittags 3 Uhr, auf dem
Friedhofe.

Die **Geschäftszimmer** der **Centralstelle** des
landwirthschaftlichen Vereins befinden sich von
heute ab **Zähringerstraße 92** zu ebener Erde links.
Karlsruhe, den 25. April 1872. 3.1.

Geschäfts-Gröffnung und Empfehlung.

Hemit beehre ich mich, einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu
machen, daß ich in hiesiger Stadt ein

Lackier- und Tüncher-Geschäft
etabliert hab.

Es wird stets mein eifriges Bestreben sein, alle mir ertheilten Aufträge auf's
Geschmackvollste und Pünktlichste auszuführen und insbesondere mir das Vertrauen
eines verehrlichen Publikums durch reelle und billige Bedienung zu erwerben.

Ich sehe daher zahlreichen Aufträgen entgegen und zeichne
hochachtungsvoll

Theodor Holst,
76 Zähringerstraße 76.

L. U. Mayer, Stephanienstraße 4,
empfehlte sein wohlaffortirtes Lager schwarzer und farbiger
Lyoner Seidenzeuge in einfarbigen und gestreiften
Stoffen. 4.1.

Musverkauf

meines Lagers von **Kleiderstoffen, Con-
fections** und **Châles** zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen.

N. L. Homburger,
Langestraße 203. 7.2.

Morgenschuhe für Damen

von schwarzem Lasting mit Zug
sind vollständig sortirt neu eingetroffen bei

Friedrich Wirth,
Langestraße 122, Ecke der Waldstraße. 2.1.

Mein wohl assortirtes **Möbel- und Spiegel-
Lager** bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Besonders habe ich großen Vorrath in **Sophas**
und **Stühlen, Chiffonnieren, Kommoden,**
Küchenschränken etc. etc. zu billigen Preisen.

M. Reutlinger,
Kronenstraße 10. 3.3.

Große Auswahl Möbelstoffe, gestickte und brodirte Vorhangzeuge, Bodenteppiche für Zimmer, Gänge und Treppen zu belegen, Sopha- und Bettvorlagen, Tisch- und Bettdecken, Möbel- und Boden-Wachstuch bei

S. Dreyfus, Hoflieferant,

Langestraße 189.

4.4.

Samstag den 27. April 1872

3.1.

im großen Saale des Museums

Die schöne Müllerin.

Ein Cyclus von Gesängen, gedichtet von Wilhelm Müller, in Musik gesetzt von Franz Schubert, vorgetragen von

Frl. Johanna Schwarz u. Hrn. Julius Stockhausen.

Die Deklamation des Prologs, des Epilogs und der von Schubert nicht komponierten Lieder hat Frau Luise Schönfeld, die Klavier-Begleitung Herr Hofkapellmeister Levi freundlich übernommen.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Eintrittspreise.

Table with 2 columns: Description of seating (e.g., 'Ein reservirter Platz im Saale') and Price (e.g., '1 fl. 45 fr.').

Billete sind in den Musikalienhandlungen der Herren Dört, Frey und Schuster und Abends an der Kasse zu haben.

Freunde.

In hiesigen Gasthöfen.

Vertical list of names and locations under 'Freunde' and 'In hiesigen Gasthöfen', including 'Bayerischer Hof', 'Deutscher Hof', etc.

Vertical list of names and locations under 'Freunde', including 'Goldenes Lam.', 'Goldenes Schiff', 'Hotel Große', etc.

Vertical list of names and locations on the right side of the page, including 'Günther, Kfm. v. Zimmendingen', 'König von Preußen', etc.

Tageordnung des Bezirksrathes.

Friday April 26, 1872, 9 AM. Administration matters in public session. List of 6 items regarding land use, business licenses, and public interest.

Printed and published under the responsibility of the printer, H. Müller'schen Buchhandlung.